

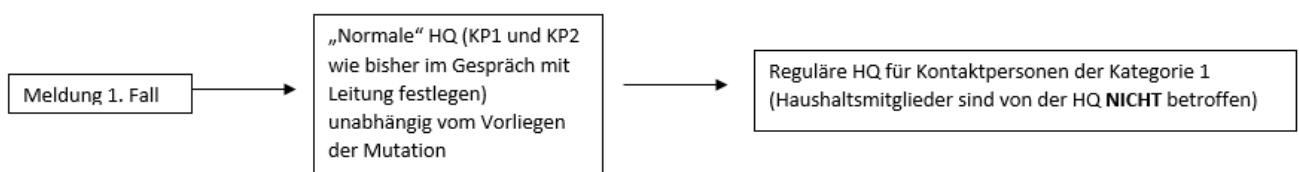


Angepasste Test- und Quarantänestrategie für Schulen im Main-Kinzig-Kreis

Angesichts der stabilen Situation in den Schulen, trotz der zunehmenden Verbreitung der britischen Virusvariante, hat der Main-Kinzig-Kreis seine Test- und Quarantänestrategie in Schulen erneut angepasst. In den letzten Wochen wurden allen Klassen mit einem positiven Fall und Nachweis der britischen Virusvariante eine PCR-Testung angeboten. Basierend auf unseren bisherigen Erfahrungswerten, wonach in vielen getesteten Klassen keine bzw. kaum eine Verbreitung nachgewiesen wurde, gehen wir davon aus, dass unsere Hygienemaßnahmen in den Schulen greifen. Dies nehmen wir zum Anlass in den Schulen zu unserem vorherigen Vorgehen wieder zurückzukehren.

Unser zukünftiges Vorgehen sieht bei einem positivem Test in der Schule vor, dass alle Kontaktpersonen 1 eine zweiwöchige Absonderung ab dem letzten Kontakttag ausgesprochen bekommen. Die Haushaltsmitglieder der Kontaktpersonen 1 sind von dieser Quarantäne nicht betroffen. Kontaktpersonen der Kategorie 2 dürfen weiterhin in die Schule kommen. Dies geschieht unabhängig vom Nachweis einer Mutation. Falls es von Seiten des Gesundheitsamts als notwendig erachtet wird und unter der Berücksichtigung der momentanen Testkapazitäten, werden den Kontaktpersonen der Kategorie 1 ein PCR-Test angeboten.

Vorgehen in Grund- und weiterführenden Schulen ab 15.03.2021



Zeit →

13.03.2021

Dr. Siegfried Giernat
Amtsleiter Gesundheitsamt